

Das Protokoll wurde in die französische Sprache übersetzt.
Bei Unstimmigkeiten gilt der Wortlaut der deutschen Originalversion.

Protokoll

Sitzung des Auslandschweizerrates vom 18. August 2023

Ort: Universität St. Gallen – Bibliotheksgebäude (Audimax)

Zeit: 09.00 bis 17.45 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung, Instruktionen zur Sitzung, Redezeit, Traktandenliste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Annahme der Tagesordnung
4. Annahme des Protokolls der Sitzung vom 17. März 2023
5. Mitteilungen des Vorstands und der Geschäftsleitung
 - 5.1. Stellungnahme der ASO (gegebenenfalls)
 - 5.2. Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus
 - 5.3. Compliance-Gremium – Ablauf
 - 5.4. Arbeitsgruppe des Vorstands und des ASR: Analyse der Rechtsform der ASO
 - 5.5. Online-Community auf der Website der ASO
 - 5.6. Weitere Informationen
6. Nachfolge von Albert Eduard Küng
 - 6.1. Wahl eines Mitglieds in den Vorstand der ASO
 - 6.2. Wahl eines Mitglieds in das Compliance-Gremium. Vorschlag des Vorstands: Helen Freiermuth
7. Wahl der Revisionsstelle
8. Information und Diskussion mit Vertretern des EDA
9. Diskussionsrunde
10. Politische Fragen
 - 10.1. Rückblick Sitzung der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» vom 31. Mai 2023
 - 10.2. Politische Rechte: Bericht des Bundesrats und der ASO
 - 10.3. Webinare
11. Podiumsgespräch: «Warum sollte die Fünfte Schweiz dazu ermutigt werden, sich am politischen Leben in der Schweiz zu beteiligen?»
 - 11.1. Moderation: Mark Livingston, Chefredaktor SWI swissinfo.ch
 - 11.2. Weiteres Vorgehen – Mandat

12. Themen 100. Auslandschweizer-Kongress 2024
Vorschläge:
 - Gemeinsam über Grenzen hinweg: Entwicklung der Schweizer Auswanderung (80 Jahre Jugendlager, 50 Jahre «Schweizer Revue» und 100. Kongress)
 - Die Klimafrage im Zentrum der gesellschaftlichen Herausforderung
13. Arbeitsgruppen des ASR
 - 13.1. Arbeitsgruppe: «Vertretung der Auslandschweizer:innen im Parlament» – Information
 - 13.2. Antrag auf Anerkennung der Arbeitsgruppe «Projekt Lobbying/Kommunikation»
 - 13.3. Antrag auf Anerkennung der Arbeitsgruppe «Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl von Delegierten in den ASR»
14. Sitzung des ASR
 - 14.1. Verzicht auf Sitzungsgelder, um eine virtuelle ASR-Sitzung im Dezember 2023 organisieren zu können
 - 14.2. Hybride Sitzung am Freitag, 15. März 2024
15. Anträge auf Anerkennung als Dachorganisationen und als Schweizervereine
 - 15.1. Schweizerverein «Asociación de Damas Suizas», Venezuela
 - 15.2. Schweizerverein «Swiss Cooperative Malta», Malta
 - 15.3. Assoziierter Schweizerverein «COLÔNIA HELVETIA Associação Cultural São Nicolau de Flüe», Brasilien
16. Workshop: Bedeutung der Digitalisierung in der heutigen Welt und für die ASO
 - 16.1. Schaffung und Stärkung von Verbindungen (um sich gegenseitig zu helfen und zu treffen und um die ASO über Probleme zu informieren – ebenso Marketing und Sponsoring)
 - 16.2. Stärkung der Marke und der Community: Tool FactorSwiss
 - 16.3. Soziale Netzwerke der ASO und der Schweizergemeinschaften im Ausland. Gute Beispiele (FactorSwiss, Social Media, SwissCommunity usw.)
 - 16.4. SwissCommunity: Zusammen vernetzt sind wir stärker
17. Vorstellung St. Gallen - Bodensee Tourismus (Thomas Kirchhofer, Direktor)
18. Präsentation Schweiz Tourismus (Simon Bosshart, Leiter Märkte Ost)
19. Verschiedenes

Hinweis: Für detailliertere Informationen besuchen Sie die Aufzeichnung auf YouTube:

Link zum Livestream vom 18. August 2023:

Vor- und Nachmittag <https://www.swisscommunity.org/de/angebote-events/99-auslandschweizer-kongress-2023-in-st-gallen/live-stream>

1. Begrüssung, Instruktionen zur Sitzung, Redezeit, Traktandenliste

Filippo Lombardi begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Auslandschweizerrates.

Insbesondere begrüsst er die anwesenden Parlamentarier:innen, David Grichting, Nachfolger von Johannes Matyassy, und Laurent Perriard von der Konsularischen Direktion des EDA sowie den Ehrenpräsidenten Jacques-Simon Eggly.

Mit E-Mails vom 24. März, 10. Juli und 20. Juli 2023 sind die Delegierten über die Sitzung informiert und die Dokumente sind laufend in der Cloud hinterlegt worden.

Nachstehende Personen haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Derungs Reto, Dominikanische Republik
Diftenhard-Jost Yvonne M., Deutschland
Dürr Ivo, Österreich
Gysin Remo, Schweiz
Knoblauch Beat, Australien
McGough John, Ungarn
Metzger Lucas, Schweiz
Prêtre Olivier, Frankreich
Roduit Johann, Kanada
Rüegger Monika, Schweiz
Sommaruga Carlo, Schweiz
Thoos Raoul, Niederlande
Wyder Rudolf, Schweiz

Die heutige Sitzung wird mit einem Livestream auf den YouTube-Kanal übertragen und kann unter folgendem Link abgerufen werden:

Vor- und Nachmittag <https://www.swisscommunity.org/de/angebote-events/99-auslandschweizer-kongress-2023-in-st-gallen/live-stream>

Filippo Lombardi schlägt vor, eine Redezeit von 3 Minuten für Antragsteller und 2 Minuten für Diskussionsbeiträge festzulegen.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 78 Stimmen der Redezeit von 3 Minuten für Antragsteller und 2 Minuten für Diskussionsbeiträge zu.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Rat zählt zurzeit 131 stimmberechtigte Mitglieder. An der heutigen Sitzung nehmen 89 Stimmberechtigte teil. Der Rat ist somit beschlussfähig. Das Quorum von 1/3 (44 Stimmen) ist erreicht.

Stellvertretende Delegierte, die an der Sitzung teilnehmen und nicht eine:n abwesende:n Delegierte:n vertreten, haben kein Stimmrecht.

Beschluss

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass das Quorum erreicht ist.

3. Annahme der Tagesordnung

Beschluss (Abstimmung mit roter Karte)

Der Rat stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

4. Annahme des Protokolls der Sitzung vom 17. März 2023

Siehe dazu Dokument R-2023/8.

Das Protokoll ist den Delegierten am 25. April 2023 mit einer Frist zur Stellungnahme bis am 16. Mai 2023 zugestellt worden.

Die Rückmeldungen von Beat Knoblauch, Philippe Maguenat und Ernst Steinmann wurden berücksichtigt.

Beschluss (Abstimmung mit roter Karte)

Der Rat stimmt dem Protokoll der ASR-Sitzung vom 17. März 2023 einstimmig zu.

5. Mitteilungen des Vorstands und der Geschäftsleitung

5.1. Stellungnahme der ASO (gegebenenfalls)

Filippo Lombardi informiert, dass der Vorstand an seiner Sitzung vom 17. August 2023 zwei Positionspapiere der ASO angenommen hat. Einerseits zur Revision der Zivilstandsverordnung (ZStV), andererseits zur Kulturbotschaft 2025–2028.

Bei der ersten Vorlage geht es darum, dass der Standardzeichensatz für das Personenstandsregister erweitert wird. Dies bildet die Grundlage für Zivilstandsurkunden, aber auch für die amtlichen Ausweise (Pass/ID). Künftig kann dadurch ein Grossteil aller ausländischen Namen korrekt im Personenstandsregister erfasst werden. Dies betrifft Namen aus den Sprachen Serbisch, Kroatisch, Rumänisch, Kurdisch, Tschechisch, Ungarisch, Türkisch, Slowakisch und Slowenisch. Bisher falsch erfasste Namen können entweder anlässlich eines anderen Personenstandsereignisses oder in einem separaten Verfahren angepasst werden. Die ASO geht davon aus, dass von der Revision nicht viele, aber doch einige Auslandschweizer:innen betroffen sein werden.

In ihrer Stellungnahme weist die ASO darauf hin, dass auch an das konkrete Verfahren für die Auslandschweizer:innen gedacht werden muss, welches über die Schweizer Vertretungen im Ausland läuft. Hier muss so schnell wie möglich Klarheit geschaffen werden. Zur Frage des Bürgerrechtserfordernisses für Zivilstandsbeamt:innen äussert sich die ASO aus Neutralitätsgründen nicht.

Bei der zweiten Vorlage geht es um die Ausrichtung der Kulturpolitik des Bundes in den Jahren 2025 bis 2028, insbesondere die Förderung der Kultur. Die ASO weist in ihrer Stellungnahme auf die wichtige Rolle der Auslandschweizer:innen und die Rolle der Schweizervereine im Ausland hin.

Die ASO bittet um eine angemessene Berücksichtigung der Beiträge der Auslandschweizergemeinschaft und der Schweizervereine im Ausland zur Kulturförderung, insbesondere für den internationalen Kulturaustausch, denn beide Akteure werden im jetzigen Entwurf nicht erwähnt. Sie nimmt ausserdem Stellung zum Abschnitt bezüglich Schweizer Schulen im Ausland.

Hans Ambühl, Präsident, von Educationsuisse, informiert über die aktuelle Situation bei den Schweizer Schulen im Ausland. Diese sind wichtig, geraten jedoch immer mehr unter Druck, da die Subventionen um mehrere Millionen gekürzt werden sollen.

Educationsuisse wird dem Sekretariat der ASO ihre Stellungnahme zu diesem Thema zukommen lassen, um bei Bedarf einen Teil ihrer Argumentation im Zusammenhang mit den Schweizer Schulen im Ausland zu unterstreichen.

5.2. Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus

Filippo Lombardi informiert, dass der Bundesrat an seiner Sitzung vom 26. April 2023 das Gesuch um die Realisierung eines Mahnmals für die Opfer des Nationalsozialismus in der Stadt Bern gutgeheissen hat. Die ASO als Mitinitiantin des Projekts begrüsste mit einer Pressemitteilung vom 26. April 2023 diesen Entscheid, mit dem der Bundesrat der Erinnerungspflicht unseres Landes gegenüber den Opfern des Nationalsozialismus nachkommt.

5.3. Compliance-Gremium – Ablauf

Ariane Rustichelli informiert, dass die Dokumente in der Cloud zur Verfügung stehen. Die ASO ist darauf aufmerksam gemacht worden, dass es im Verhaltenskodex einen Fehler in Bezug auf die Zusammensetzung der Mitglieder des Compliance-Gremiums hatte. Dieser ist in der Zwischenzeit behoben worden.

Das Gremium hat bis anhin noch nicht getagt. Ist ein Mitglied selber betroffen, muss es in den Ausstand treten.

5.4. Arbeitsgruppe des Vorstands und des ASR: Analyse der Rechtsform der ASO

Carmen Trochsler informiert über den aktuellen Stand. Die Delegierten sind an der Sitzung vom 16. März 2023 darüber informiert worden, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden ist. Diese hat einen Antrag an den Vorstand der ASO gestellt, um ein externes Gutachten erstellen zu können, da das Thema sehr komplex ist. Die Anwaltskanzlei Lenz und Staehelin hat ein Gutachten erstellt. Dieses ist diese Woche eingetroffen. Weitere Informationen folgen an der Online-Sitzung vom 2. Dezember 2023.

5.5. Online-Community auf der Website der ASO

Filippo Lombardi teilt mit, dass sich der Vorstand der ASO einig ist, die Kommunikation im Allgemeinen mit dem Ziel zu verbessern, dass sich möglichst viele Auslandschweizer:innen vernetzen und untereinander Informationen austauschen. Da nicht alle Auslandschweizer:innen bei einer Botschaft im jeweiligen Land gemeldet sind, können sie oft auch nicht erreicht werden.

5.6. Weitere Informationen

Keine weiteren Informationen.

6. Nachfolge von Albert Eduard Küng

6.1. Wahl eines Mitglieds in den Vorstand der ASO

Filippo Lombardi teilt mit, dass die Mehrheit der Mitglieder des Vorstands aus dem Ausland stammen müssen. Die ASO Deutschland hat sich neu organisiert. Paul Röthlisberger, ehemaliger Kaufmann, Rentner, ist an einem Sitz als Mitglied des Vorstandes der ASO interessiert. Die ASO ist darüber erfreut, da Deutschland einen grossen Anteil an Auslandschweizer:innen beherbergt und für die ASO ein wichtiger Partner ist. Der Vorstand schlägt dem ASR Paul Röthlisberger an der nächsten Online-Sitzung vom 2. Dezember 2023 zur Wahl vor.

John McGough, Delegierter aus Ungarn, möchte selber nicht Einsitz im Vorstand der ASO nehmen, hat jedoch angeregt, dass die Nachfolge von Albert Eduard Küng Mitglied der SVP sein sollte. Bis anhin sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen.

6.2. Wahl eines Mitglieds in das Compliance-Gremium. Vorschlag des Vorstands: Helen Freiermuth

Siehe dazu Dokument R-2023/9.

Nach dem Rücktritt von Albert Eduard Küng aus all seinen Gremien schlägt der Vorstand dem ASR als Nachfolgerin von Albert Eduard Küng im Compliance-Gremium Helen Freiermuth aus der Türkei als Vertreterin des Vorstands der ASO und als ASR-Delegierte vor.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 73 zu 1 Stimme bei 6 Enthaltungen der Wahl von Helen Freiermuth in das Compliance-Gremium zu.

7. Wahl der Revisionsstelle

Siehe dazu Dokument R-2023/10.

Gemäss Art. 23 Abs. 3 des Reglements der Auslandschweizer-Organisation (ASO), SwissCommunity, wird die Revisionsstelle für eine Dauer von zwei Jahren gewählt. Sie kann wiedergewählt werden. Die BDO AG wurde letztmals an der ASR-Sitzung vom 12. März 2022 gewählt.

Seit dreizehn Jahren wird die ASO von der Revisionsstelle BDO AG revidiert. Die BDO hat im Rahmen der eingeschränkten Revision, der die ASO unterliegt, bis anhin zufriedenstellende Arbeit geleistet.

Die ASO hat diesen Umstand zum Anlass genommen, das Mandat neu auszuschreiben. Eine Offerte eingereicht haben folgende drei Firmen:

Von Graffenried AG Treuhand, Bern	BDO AG, Burgdorf	Dr. Röthlisberger AG, Bern
CHF 6000 bis CHF 6600 Inklusive Spesen Zuzüglich MWST	CHF 5500 Exklusive Spesen Zuzüglich MWST	CHF 7200 bis CHF 7800 Exklusive Spesen Zuzüglich MWST Für die ersten beiden Jahre wird ein Kostendach von CHF 7500 veranschlagt.

Nach dem Vergleich der drei Angeboten fiel die Wahl erneut auf die BDO AG. Dies aus folgenden Gründen:

- Die Qualität der Arbeitsweise und der Betreuung sind bereits bekannt
- Sicherstellung der Kontinuität
- Chance für die ASO, da die neu für die Revision zuständigen Personen die ASO aus einem neuen Blickwinkel betrachten
- Das Angebot ist konkurrenzfähig und preislich attraktiv

Beschluss

Der Rat stimmt mit 74 zu 1 Stimme bei 7 Enthaltungen der Wahl der BDO AG als Revisionsstelle zu.

Die BDO AG ist somit für zwei weitere Jahre gewählt.

8. Information und Diskussion mit Vertretern des EDA

David Grichting, Direktor der Konsularischen Direktion, begrüsst die anwesenden Delegierten. Er informiert, dass er mehrere Jahre im Ausland tätig war, bis im April dieses Jahres in Zentralasien. Am 22. August 2023 findet in Bern ein Treffen mit den Honorarkonsuln statt.

Die Dienstleistungen für die Auslandschweizer:innen sollen kundenorientiert sein. Diese sollen sich dank Austausch laufend weiterentwickeln. Die Erwartungen an die Partner müssen bekannt sein. Die Konsularische Direktion steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Über 800 000 Schweizer:innen leben im Ausland. Jedoch melden sich längst nicht alle bei einer Schweizer Botschaft im Aufenthaltsland an. Der Kreislauf beim Auswandern hat sich verändert. Nebst Auswanderungen gibt es auch Rückwanderungen. Das Älterwerden der Gesellschaft schafft neue Bedürfnisse. Viele Personen wandern im Alter aus. Daher wurde das Projekt «Aging abroad» ins Leben gerufen. Ein eigens dafür produzierter Film zum Thema Auswanderung ist auf der Website des EDA aufgeschaltet. Ebenso die Broschüre «Ageing well abroad». Sie ist in Papierform und online verfügbar:

<https://www.eda.admin.ch/eda/en/fdfa/living-abroad/auslandaufenthalt/ruhestand-im-ausland.html>.

Die Schweizer:innen sind sehr reisefreudig. Konsularische Dienstleistungen werden in allen Ländern erbracht. Durch das viele Reisen ist konsularischer Schutz wichtig. Die finanzielle Situation beim Bund ist angespannt. Zusätzliche Stellen können nicht einfach so neu geschaffen werden. Das EDA

macht sich in den Bereichen der Entwicklung der Cyberverwaltung, der Partnerschaften und der Entwicklung von Kommunikationsmitteln stark.

Durch die digitale Transformation können viele Dienstleistungen online erledigt werden und nicht mehr nur im Land selber. Diese Angebote werden laufend angepasst. Die Botschaften können sich dadurch vermehrt auf den konsularischen Schutz beschränken. Ab 2030 können im Schengenraum die Visa mittels des European Travel Information and Authorisation System (ETIAS) digital beantragt werden. Sie werden als QR-Code verfügbar sein und sind nicht mehr in den Pässen eingetragen.

Die App SwissInTouch enthält viele Informationen für im Ausland lebende Schweizer:innen. Sie kann heruntergeladen werden.

Fragerunde

Jacques-Simon Eggly, möchte wissen, wie Auslandschweizer:innen im Falle einer Krise evakuiert werden. Ist ein Militärtransport möglich, wenn sämtliche Flughäfen geschlossen sind? Wird mit weiteren Stellen zusammengearbeitet?

David Grichting teilt mit, dass zu dieser Frage eine Interpellation hängig ist. Überlegungen dazu sind angestellt worden. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen Militärflugzeuge und Personal bereitgestellt werden. Die Situation wird mit dem VBS angeschaut. Die Zusammenarbeit mit anderen Ländern ist gut. Oft stellt schon der Weg vom Wohnort zum Flughafen eine Herausforderung für die zu Evakuierenden dar. Für Niger gibt es seit 2009 Warnhinweise für die Einreise. Das EDA appelliert nochmals an die notwendige Eigenverantwortung der Reisenden.

Constantin Kokkinos, Griechenland, hat zusammen mit Andreas Feller-Ryf aus Grossbritannien den ehemaligen Direktor der Konsularischen Direktion, Johannes Matyassy, angeschrieben. Die Zusammenarbeit mit den Konsulaten sollte ebenso wie die Kontakte zwischen den Auslandschweizer:innen und den Botschaften verbessert werden, da viel vom guten Willen der jeweiligen Amtsinhaber abhängt.

David Grichting bittet darum, sich bei Problemen mit Botschaften direkt an ihn zu wenden. Die Konsularische Direktion informiert die Botschafter jeweils vor ihrem Stellenantritt. Die Gepflogenheiten sind in jedem Land unterschiedlich. Eine gute Zusammenarbeit gehört zu den Kernaufgaben.

Katja Wallimann Gates, Australien, ist darüber besorgt, dass die Daten der Abonnenten der «Schweizer Revue» im Darknet aufgetaucht sind.

David Grichting informiert, dass die Vogt-Schild Druckerei AG zu CH Media gehört. Das EDA sendet die Daten der Abonnenten 15 Tage vor dem Druck der «Schweizer Revue» an die Druckerei. Die Daten werden 15 Tage nach dem Versand wieder gelöscht. Übermittelt werden Name, Vorname, Adresse, PLZ, Ort und Sprache für den Versand der Papierausgabe. Für den Versand der Online-Ausgabe wird nur die E-Mail-Adresse versendet. Das EDA und die ASO haben gemeinsam eine Stellungnahme verfasst und informiert, dass keine heiklen Daten übermittelt worden sind. Der Fall zeigt auf, dass Attacken dieser Art von allen Seiten her kommen können.

Ralph Steigrad, Israel, teilt mit, dass es Auseinandersetzungen mit dem Konsulat und dem Botschafter gibt. Briefe des Konsulats werden nur in englischer Sprache verschickt. Empfänger:innen haben sich deswegen beschwert. Englisch ist keine amtliche Sprache der Schweiz. Übersetzungen, welche der Schweizerverein auf der Website veröffentlicht hatte, mussten auf Geheiss der Botschaft von der Website entfernt werden.

David Grichting teilt mit, dass er das Thema nächste Woche anlässlich der Botschafterkonferenz aufnehmen wird.

9. Diskussionsrunde

Keine Wortmeldungen.

10. Politische Fragen

10.1. Rückblick Sitzung der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» vom 31. Mai 2023

Laurent Wehrli informiert, dass erste Versuche mit E-Voting erfolgreich abgeschlossen worden sind. An der Frühstückssitzung der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» am 31. Mai 2023 hat Bundeskanzler Walter Thurnherr an der Sitzung teilgenommen. Durch seine Teilnahme hat er die Wichtigkeit dieses Themas betont. Beim Austausch ging es vorwiegend um die Tests des neuen E-Voting-Systems der Post vom 18. Juni 2023 in den Kantonen Basel-Stadt, St. Gallen und Thurgau. Inzwischen hat das neue E-Voting-System den Test am 18. Juni 2023 bestanden. Die wahlberechtigten Auslandschweizer:innen hatten die Wahl zwischen Briefwahl und E-Voting. In den drei Testkantonen wurde mehr als die Hälfte der Stimmen der Auslandschweizer:innen auf elektronischem Weg übermittelt. Darüber hinaus war die Wahlbeteiligung der Fünften Schweiz in den Testkantonen höher als der nationale Durchschnitt.

Diese Ergebnisse legen nahe, dass die Verfügbarkeit von E-Voting einen positiven Effekt auf die Beteiligung der Auslandschweizer:innen an Wahlen und Abstimmungen hat. So hatte sich bei den nationalen Wahlen 2019, bei denen die elektronische Stimmabgabe nach einer langen Testphase erstmals ausgesetzt worden war, gezeigt, dass die Wahlbeteiligung der Fünften Schweiz ohne elektronische Stimmabgabe niedriger war. Unabhängig von der Wahlbeteiligung ist es aber wichtig, dass alle Auslandschweizer:innen die politischen Rechte, die ihnen von der Verfassung garantiert werden, auch tatsächlich ausüben können.

10.2. Politische Rechte: Bericht des Bundesrats und der ASO

Siehe dazu Dokumente R-2023/11a und R-2023/11b.

Filippo Lombardi informiert, dass die ASO auf Anregung des ASR-Mitglieds Jeannette Seifert-Wittmer aus den USA während der Dauer von zwei Jahren nach jeder eidgenössischen Abstimmung eine Umfrage bei den Delegierten durchgeführt hat. Ziel dieser Umfrage war es, herauszufinden, in welchem Zeitraum die Abstimmungsunterlagen für die Volksabstimmungen bei den Delegierten eingetroffen sind.

Im Zeitraum von März 2021 bis September 2022 sind insgesamt sieben Umfragen mittels Survey-Monkey gemacht worden. Die Umfragen sind an rund 130 Personen verschickt worden. Durchschnittlich haben 44 Personen die Umfrage ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 34%. 76% der Befragten haben angegeben, das Stimmmaterial rechtzeitig erhalten zu haben. Bei 24% der Befragten sind die Unterlagen zu spät eingetroffen, und es war ihnen nicht mehr möglich, an den Abstimmungen teilzunehmen.

Die Auswertung zeigt auf, dass die Mehrheit der stimmberechtigten Personen im Ausland die Stimmunterlagen rechtzeitig erhält. Bei einigen Ländern aus Übersee blieb den Auslandschweizer:innen teilweise wenig Zeit für die Stimmabgabe, oder die Stimmunterlagen trafen zu spät ein.

Die Erkenntnisse decken sich somit mit dem Bericht des Bundesrats vom 17. März 2023 zur Ausübung des Stimmrechts aus dem Ausland.

Filippo Lombardi dankt Jeannette Seifert-Wittmer für die Lancierung dieser Umfrage.

10.3. Webinare

Ariane Rustichelli informiert, dass nachdem die ASO ein sehr erfolgreiches Webinar zum Thema AHV organisiert hatte, das EDA an die ASO herangetreten ist, um in Zusammenarbeit auch mit Soliswiss 2023 weitere Webinare zu organisieren.

Das erste gemeinsame Webinar fand am 13. Juni 2023 zum Thema «Nachlassplanung» statt.

Weitere Webinare sind am 17. Oktober 2023 zum Thema «Sozialversicherungen» (Krankenversicherung) und am 13. Dezember 2023 zum Thema «Banken» geplant.

Ein durch die ASO organisiertes Webinar findet am 21. September 2023 zum Thema «Militärdienst» für junge Auslandschweizer:innen statt.

Die Webinare werden von mehreren hundert Personen besucht und sind ein Erfolg. Sie zeigen deutlich das Interesse an dieser Art von Information auf. Die Webinare können auf dem YouTube-Kanal der ASO angeschaut werden. Ariane Rustichelli bittet alle Delegierte, Dritte darauf aufmerksam zu machen. Bei Fragen soll man sich an die Geschäftsstelle wenden.

11. Podiumsgespräch: «Warum sollte die Fünfte Schweiz dazu ermutigt werden, sich am politischen Leben in der Schweiz zu beteiligen?»

11.1. Moderation: Mark Livingston, Chefredaktor, SWI swissinfo.ch

Siehe dazu Dokumente R-2023/12a und R-2023/12b.

Ariane Rustichelli informiert, dass sich die ASO seit mehreren Jahren für die Einführung des E-Voting starkmacht. Die erfolgreichen Tests vom 18. Juni 2023 haben aufgezeigt, dass sich die ASO in die richtige Richtung bewegt. Um die politische Partizipation der Auslandschweizer:innen zu erhöhen, reicht das E-Voting jedoch nicht aus:

- Es braucht eine spezifische Ausbildung zur politischen Partizipation.
- Die Frage der Beteiligung an Abstimmungen und Wahlen ist für jede Demokratie eine gesellschaftliche Herausforderung. Noch mehr in einem System wie jenem der Schweiz.
- Aus diesem Grund hat die ASO auf Vorschlag von Carmen Trochsler, Vorstandsmitglied der ASO, sowie von Antoine Belaieff, Delegierter des ASR, in Zusammenarbeit mit der von der Stiftung Dialog unterstützten Plattform «Campus für Demokratie» einen Workshop lanciert. Am 16. März 2023 fand ein erster Workshop statt, an dem gewählte Vertreter:innen des Bundesparlaments, Delegierte des ASR und Vertreter:innen von Vereinigungen, die sich für die Förderung der Demokratie einsetzen, teilnahmen. Ziel war es, Wege zu finden, um die Stimmabgabe der Auslandschweizer:innen zu fördern, aber auch, um eine grössere politische Partizipation im weiteren Sinne zu unterstützen.
- Am 15. Juni 2023 fand ein zweiter Workshop statt, der von der ASO in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei des Kantons Freiburg organisiert wurde, mit dem Ziel, konkrete Wege aufzuzeigen.
- Diskutiert wurde auch die Möglichkeit einer gesetzlichen Verpflichtung durch den Staat, Organisationen zu unterstützen, die sich für die Förderung der demokratischen Partizipation einsetzen, wie es beispielsweise auch in Kanada üblich ist.

Stephanie Leber vom Rechtsdienst der ASO führt durch die Präsentation und erläutert den Ablauf, wenn das Schweizer Gesetz angepasst werden müsste.

Anschliessend findet ein Podiumsgespräch statt, welches von Mark Livingston, dem Chefredaktor von SWI swissinfo.ch, moderiert wird.

Am runden Tisch nehmen folgende Personen teil:

- Roland Büchel, SVP
- Fabian Molina, SP
- Franz Muheim, Grünliberale
- Elisabeth Schneider-Schneiter, Die Mitte
- Nicolas Walder, Grüne
- Laurent Wehrli, FDP

11.2. Weiteres Vorgehen – Mandat

Siehe dazu Dokument R-2023/12c.

Mandat zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erhöhung der politischen Partizipation der Auslandschweizer:innen in der Schweiz.

Filippo Lombardi fragt den Rat, ob er dem Vorstand und dem Sekretariat der ASO den Auftrag erteilen möchte, eine gemischte Arbeitsgruppe ASR – Vorstand – Sekretariat zu gründen, um das Mandat umzusetzen, das in der Resolution enthalten ist, welche momentan auf dem Bildschirm gezeigt wird (und ebenfalls im Dokument enthalten ist, welches die Ratsmitglieder vor der Sitzung erhalten haben).

Beschluss

Der Rat stimmt mit 68 zu 6 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu, der ASO den Auftrag zu erteilen, eine gemischte Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern von ASR, Vorstand und Sekretariat zu gründen, um das Mandat zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erhöhung der politischen Partizipation der Auslandsschweizer:innen in der Schweiz umzusetzen.

12. Themen 100. Auslandschweizer-Kongress 2024

Vorschläge:

- **Gemeinsam über Grenzen hinweg: Entwicklung der Schweizer Auswanderung (80 Jahre Jugendlager, 50 Jahre «Schweizer Revue» und 100. Kongress)**
- **Die Klimafrage im Zentrum der gesellschaftlichen Herausforderung**

Filippo Lombardi informiert, dass der Vorstand an seiner Sitzung vom 17. August 2023 darüber diskutiert hat, den Kongress 2024 von drei auf zwei Tage zu kürzen.

Die Konferenz von Educationsuisse findet jeweils Anfang/Mitte Juli statt. Die Synergien sollen genutzt werden. Personen, welche die Veranstaltung von Educationsuisse besuchen, können einige Wochen später nicht wieder in die Schweiz reisen, um am Kongress der ASO teilzunehmen. Auch sind die Zahlen der Teilnehmenden seit Jahren rückläufig. Die Gewohnheiten der Kongressteilnehmenden haben sich verändert. Zudem ist es schwieriger, Sponsoren zu finden.

Die Delegierten melden sich zu Wort. Das Feedback hat gezeigt, dass die Delegierten keine Kürzung wollen, aber eine Anpassung des Formats wünschen. Die Kürzung auf zwei Tage sei jedoch nicht ideal. So fehle die Zeit, Ideen einzubringen, den Austausch mit den anderen Delegierten zu pflegen und um Networking zu machen. Die persönlichen Begegnungen seien wichtig. Der Monat Juli sei eher ungünstig, da die Preise in diesem Zeitraum höher seien.

Der Kongress 2024 findet von Donnerstag bis Samstag, 11. bis 13. Juli 2024, im Verkehrshaus in Luzern statt (ASR-Sitzung am 11. Juli, Kongress am 12. Juli und Ausflug am 13. Juli).

Filippo Lombardi ruft in Erinnerung, dass die Festlegung des Datums in der Kompetenz des Vorstandes liegt.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 52 zu 19 Stimmen bei 9 Enthaltungen dem Kongressthema 2024 «Gemeinsam über Grenzen hinweg: Entwicklung der Schweizer Auswanderung (80 Jahre Jugendlager, 50 Jahre «Schweizer Revue» und 100, Auslandschweizer-Kongress) zu.

13. Arbeitsgruppen des ASR

13.1. Arbeitsgruppe: «Vertretung der Auslandschweizer:innen im Parlament» – Information

Constantin Kokkinos, Griechenland, führt durch die Präsentation und informiert über den aktuellen Stand. Nach den eidgenössischen Wahlen 2023 wird sich zeigen, in welche Richtung die Entwicklung geht.

Siehe dazu auch die Interpellation von Nicolas Walder, ASR-Mitglied und Nationalrat Grüne, vom 15. Juni 2023: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20233766>

13.2. Antrag auf Anerkennung der Arbeitsgruppe «Projekt Lobbying/Kommunikation»

Siehe dazu Dokument R-2023/13a.

Filippo Lombardi informiert, dass sich der Vorstand an seiner Sitzung vom 3. Juni 2023 für die Gründung dieser Arbeitsgruppe in einer neuen Form, auf kantonaler Ebene und nicht auf Bundesebene, ausgesprochen hat.

Jeannette Seifert-Wittmer, USA, führt durch die Präsentation und stellt das Projekt und die Ziele dieser Arbeitsgruppe vor. Das Projekt umfasst ein breiteres Spektrum als das «Projekt der direkten Vertretung». Es ist eine Massnahme, die den Zweck der direkten Vertretung ergänzt und überbrückt, um die Bedürfnisse der Auslandschweizer:innen bei den Regierungen, Kantonsparlamentarier:innen und Kantonskanzleien bekannt zu machen, sowie die Kantone dazu zu ermutigen, E-Voting einzuführen. In Ergänzung zu den Arbeiten der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer», dem Vorstand und dem Sekretariat der ASO, besteht das Ziel darin, die Anliegen und Erwartungen der Auslandschweizer:innen auf kantonaler Ebene besser bekannt machen. Dies soll durch Briefe/E-Mails an die Mitglieder der kantonalen Regierungen und Parlamente geschehen, die von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe der ASO unterzeichnet werden. So soll aufgezeigt werden, welche konkreten Auswirkungen eine solche, auf die Kantone ausgerichtete Kommunikation, während der Dauer von 18 Monaten (Laufzeit der Arbeitsgruppe) haben kann.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 67 zu 7 Stimmen bei 4 Enthaltungen der Gründung der Arbeitsgruppe «Projekt Lobbying/Kommunikation» zu.

13.3. Antrag auf Anerkennung der Arbeitsgruppe «Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl von Delegierten in den ASR»

Siehe dazu Dokument R-2023/13b.

Filippo Lombardi informiert, dass sich der Vorstand an seiner Sitzung vom 3. Juni 2023 für die Gründung dieser Arbeitsgruppe ausgesprochen hat.

Andreas Feller-Ryf, Grossbritannien, und Noel Frei, Äthiopien, führen durch die Präsentation und stellen das Projekt vor. Mit der Einführung des Systems sollen die ASR-Wahlen vereinheitlicht und der Wahlprozess demokratisch durchgeführt werden. Die letzten Wahlen haben sich vorwiegend auf die Schweizervereine fokussiert. Die Prozesse sollen transparenter sein und allen Auslandschweizer:innen ermöglichen, sich zur Wahl zu stellen.

Laurent Perriard, EDA, teilt mit, dass die ASO im Gesetz für die Auslandschweizer:innen erwähnt wird. Die Initiative geht in die richtige Richtung. Die ASR-Wahlen müssen demokratischer werden. Das EDA bietet für die Wahlen der Delegierten seine Unterstützung an. Daten können direkt keine übermittelt werden. Das EDA amtet als Schnittstelle. Bietet Unterstützung per Post und über die sozialen Netzwerke. Das EDA möchte beim Projekt einbezogen werden und den Leitfaden kennen.

In der Diskussion wird von Delegierten erwähnt, dass es bereits jetzt situativ Unterstützung durch die Konsulate gibt, dass diese Unterstützung jedoch vom Goodwill und Interesse der jeweiligen Amtsinhaber abhängig ist. Laurent Perriard teilt mit, dass er bereit ist eine entsprechende Weisung an die Konsulate zu erlassen, sofern ein guter Leitfaden vorliegt.

Beschluss

Der Rat stimmt mit 58 zu 17 Stimmen bei 2 Enthaltungen der Gründung der Arbeitsgruppe «Einführung eines Systems für die direkte und demokratische Wahl von Delegierten in den ASR» zu.

14. Sitzung des ASR

14.1. Verzicht auf Sitzungsgelder, um eine virtuelle ASR-Sitzung im Dezember 2023 organisieren zu können

Beschluss

Der Rat stimmt mit 62 zu 12 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu, auf Sitzungsgelder für die Sitzung vom 2. Dezember 2023 zu verzichten, um diese zusätzliche virtuelle ASR-Sitzung organisieren zu können.

Die Online-Sitzung findet am Samstag, 2. Dezember 2023, statt.

14.2. Hybride Sitzung am Freitag, 15. März 2024

Am Freitag, 15. März 2024, findet in Bern wiederum eine hybride Sitzung des Auslandschweizerrates statt. Delegierte, welche nicht persönlich vor Ort sein können, können sich virtuell zur Sitzung zuschalten.

15. Anträge auf Anerkennung als Dachorganisationen und als Schweizervereine
15.1. Schweizerverein «Asociación de Damas Suizas», Venezuela

Siehe dazu Dokument R-2023/14a

Beschluss

Der Rat stimmt mit 68 zu 2 Stimmen bei 7 Enthaltungen der Anerkennung des Schweizervereins «Asociación de Damas Suizas», Venezuela, zu.

15.2. Schweizerverein «Swiss Cooperative Malta», Malta

Siehe dazu Dokument R-2023/14b

Beschluss (Abstimmung mit roter Karte)

Der Rat stimmt mit grosser Mehrheit der Anerkennung des Schweizervereins «Swiss Cooperative Malta», Malta, zu.

15.3. Assoziierter Schweizerverein «COLÔNIA HELVETIA Associação Cultural São Nicolau de Flüe», Brasilien

Siehe dazu Dokument R-2023/14c

Beschluss

Der Rat stimmt mit 54 zu 5 Stimmen bei 15 Enthaltungen der Anerkennung des Schweizervereins «COLÔNIA HELVETIA Associação Cultural São Nicolau de Flüe», Brasilien, zu.

16. Workshop: Bedeutung der Digitalisierung in der heutigen Welt und für die ASO
16.1. Schaffung und Stärkung von Verbindungen (um sich gegenseitig zu helfen und zu treffen und um die ASO über Probleme zu informieren – ebenso Marketing und Sponsoring)

Ariane Rustichelli informiert, dass die ASO auf die Unterstützung der Delegierten angewiesen ist. Diese müssen ihre Landsleute über Entscheide der ASO informieren. Sie müssen Verbindungen herstellen und Interessen vertreten.

Sie sollten in sozialen Netzwerken aktiv sein und sich mit Schweizer:innen in ihrem Wohnland und anderswo vernetzen, um Informationen auszutauschen und eine Bottom-up-Kommunikation zu betreiben, um Anliegen der Auslandschweizer:innen an uns weiterleiten zu können. Dies soll es ihnen ermöglichen, ihre Rolle als Delegierte besser wahrzunehmen.

Die Bedürfnisse haben sich während der Pandemie verändert und die Digitalisierung beschleunigt. Die sozialen Netzwerke müssen vermehrt genutzt werden. Die ASO muss sichtbarer werden, um mehr Aufmerksamkeit zu erlangen. SwissCommunity hilft den Auslandschweizer:innen mit einer breiten Palette an Dienstleistungen.

16.2. Stärkung der Marke und der Community: Tool FactorSwiss

Maria Luisa Bernini, FactorSwiss, führt durch die Präsentation. Die Marke SwissCommunity soll gestärkt werden. Die Bedürfnisse sind im Wandel. Sämtliche Gruppen in allen Alterskategorien werden dabei unterstützt. Der Besuch einiger Länder war spannend und aufschlussreich. Das Projekt wurde in den Ländern Deutschland, Frankreich und Italien gestartet. Weitere werden folgen. Das Logo «SwissCommunity» wird den interessierten Schweizervereinen zur Verfügung gestellt. Ebenso das Portal «FactorSwiss».

Maria Luisa Bernini bittet darum, sich bei Fragen direkt an sie zu wenden.

**16.3. Soziale Netzwerke der ASO und der Schweizergemeinschaften im Ausland.
Gute Beispiele (FactorSwiss, Social Media, SwissCommunity usw.)**

Dominique Baccaunaud Vuillemin, Frankreich, führt durch die Präsentation und berichtet aus ihren Erfahrungen mit Social Media.

16.4. SwissCommunity: Zusammen vernetzt sind wir stärker

Maya Robert-Nicoud, Leiterin Marketing & Kommunikation der ASO, führt durch die Präsentation. Sie stellt die verschiedenen Informationskanäle der ASO sowie deren Positionierung vor.

17. Vorstellung St. Gallen - Bodensee Tourismus (Thomas Kirchhofer, Direktor)

Thomas Kirchhofer, Direktor St. Gallen - Bodensee Tourismus, führt durch die Präsentation.

18. Präsentation Schweiz Tourismus (Simon Bosshart, Leiter Märkte Ost)

Simon Bosshart, Leiter Märkte Ost, führt durch die Präsentation.

19. Verschiedenes

Filippo Lombardi dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Sitzung und insbesondere nachstehenden Personen und Institutionen:

- Vertretern des EDA
- Mitgliedern des ASR
- Vertreter:innen der Medien
- Dolmetscherinnen
- Technik der Gallus Media AG und der Universität St. Gallen
- ASO-Sekretariat

Die Sitzung endet um 17.45 Uhr.

Der Präsident

Die Protokollführerin

Filippo Lombardi

Sandra Jehle